

Inhalt

Einleitung

Der Hunsrück – mein Nachbar	
Umarmt von Nahe, Saar, Mosel und Rhein liegt die	
Ruhe der Natur.....	8

o. Kapitel – Der Schinderhannes

Johannes Bückler – Berühmtheit und Legende zu Lebzeiten	
Wie Schinderhannes zu seinem Namen kam	11
Salmiak – Hannes mit seinen Gesellen	
Bezugsfertig, Liebhaberobjekt, ruhige Lage, offener	
Wohnstil, französischer Balkon, großer Garten mit	
Biotop, provisionsfrei	12
Schinderhannes-Bank: Zahlreiche Niederlassungen,	
kundenfreundliche Öffnungszeiten, geringe Ge-	
bühren	13
Ach wie gut, dass jeder weiß, dass ich Schinderhannes heiß ..	13
›Man wird sich doch wohl noch in Ruhe wärmen dürfen!‹ ..	14
Schnaps, das war ihr erstes Wort	14
Schinderhannes als Streitschlichter und Dompteur	14
Ein Geist verzaubert Schinderhannes	15
Doktor Bückler und die Hustenbehandlung	15
Schinderhannes dezimiert seine Armee	16
Knochenmehl – Hannes gegen die Obrigkeit	
Eins, zwei, Polizei – drei, vier, stehst Du hier	16
›Stillgestanden!‹	16
Schinderhannes und die Gebrüder Blattschuss	17
Brigadier Jean Buckler – Fuhrmann für Frankreich	17
Unteroffizier Bückler – Söldner für Österreich	18
Schinderhannes gibt der Obrigkeit einen Korb	18
›Hier sind nur Kartoffeln.‹	19
Pustefix	19
Mist	19
Wer schläft, sündigt nicht	19
Starker Tobak	20
Die Boutique ›Im Eck‹	20
›Schinderhannes? Ja, der war hier. Diebsgesindel? Nö,	
hab' ich keins gesehen. Ich sag' Bescheid, wenn wat	
is', Monsieur.‹	20
›Hussah, Husaren, fangt den Schinderhannes!‹	21
Pfarrer Backhaus: Religion Sehr Gut, Kopfrechnen	
Mangelhaft	22
›Fang' mich doch!‹	22
Dreist, dreister, Schinderhannes	23
Jeder Schuss ein Kuss, jeder Tritt ein Bandit	23

Seife – Hannes mit den Frauen

Schinderhannes, Rächer der Bebabbelten	25
Schinderhänschen und das Mühlenzäupchen	25
Wellnesskur à la Schinder'annes	25
Die Arbeiterin Johanna	26
Entführung + Erpressung = Väterliche Fürsorge	26
Tanze Hannes mit mir, tanz' den Hannes die ganze	
Nacht	27
›Hell war der Hans und die Nacht voll Schatten.‹	27
Einkaufshilfe Schinderhannes	28
Der Dank des Schinderhannes	29
Schinderhannes-Schlager	29
Fett & Leim – Hannes gegen alle	
Schinderhannes und der Bauer in Merzweiler	30
Schinderhannes und die Familie in Schmittweiler	30
Schinderhannes und der Räuber in Allendorf	31
Schinderhannes und der Bauer in Breitenheim	32
›Sprich sanft und trage einen großen Knüppel.‹	32
Schinderhannes in Wiesweiler	33
Schinderhannes reizt hoch und verzockt sich	33
Baumesstumpf hat Gold im Mund	35
Banque de Schinderhannes: 100% Überweisungsge-	
bühren	35
Johannes Durchdenwald auf dem Kriegspfad	35
Dreiundzwanzig! Mehr als Dreißig! Fünfzig!	36
Don Schinderhannes – Angebot, das man nicht ableh-	
nen kann	37
Ein Schuss vor den Bug	41
Es klappert der Müller am rauschenden Hans	41
›Die Hölle, das sind die Anderen.‹	42
Das Glück des Tüchtigen gleicht dem Dummenglück	42
Schinderhannes und der Beutel voll Gold	43
›Herr Hannes, greifen Sie zu! Sie stehlen Qualität!‹	43
Johannes Durchdenwald und Überall	43
Couturier Jean-Jacques Buckler	45
Schinderhannes schaltet die Konkurrenz aus	46
Das Ende des Schinderhannes	47
Knochenmann Schinderhannes	47

I. Kapitel – Erde

Aufgemuckt, Drachenzähne gespuckt

Die epische Sage vom Eselshans in acht Teilen	48
Teil I – Die Vorgeschichte	48
Teil II – Godi Grautier	49

Teil III – Ein Riese im Land der Menschen	49	Duell nach Dhauner Art	
Teil IV – Ein Zwerg im Land der Riesen	50	Der Tod des letzten Edelherrn von Heinzenberg.....	67
Teil V – Hinabgestiegen in das Reich des Drachen.....	51	Eseltreiber verliert Lottosechser	
Teil VI – Eselshans erlöst die Verwunschenen.....	52	Großer Hund bewacht einen Schatz.....	67
Teil VII – Wie Achilles gegen Hektor kämpft Eselshans		Ein Platz für den Schatz – Der Metallfühler	68
gegen Romafexus	53	Drei Sagen vom König des Nahegaus	
Teil VIII – Der treue Hans, Ritter vom guten Schwert.....	54	I – Die drei Züge	69
Gefallen im Kampf, verfallen die Herrschaft		II – Ernestiglück.....	69
Die Burg Rothenfels	54	III – Die Geißkammer	70
»Riewestehle, Riewestehle, Riewestehle!«		Schwein gehabt	
Die Rübenritter vom Schlossberg bei Neubrücke	55	Der namengebende Eber.....	70
Birkenfelder Mauerflammen		Nochmal Schwein gehabt	
Die Legende vom Geldfeuer	56	Die namengebende Kriegslist	71
Das Geld liegt auf der Straße und im Wald		Der Förster ohne Kopf und Fuß	
Die vergrabene Kriegskasse	57	Der Jäger Karl.....	71
Das Siegel des Bauern – Der vergrabene Schatz.....	57	Hoppe hoppe Reiter	
Gold macht nicht glücklich, aber es beruhigt.		Der Pfälzsprung oder der Falschsprung.....	72
Die goldene Schees von Hammerstein	58	Seesbacher Luftförster – Der schwebende Förster	72
Mercedes? Porsche? Kleinkram!		Ssss, Schlüssssel, ssss, Kässsstchen!	
Der goldene Wagen im Bergwerk	58	Die gekrönte Schlange als Schatzhüterin und die Geis-	
Keine Ruhe für die Gottlosen – Die wilde Jagd	59	ter des Appelbachtals	73
Attila – König zu Börfink		Seesbacher Alchemie – Die Geldfeuerchen.....	74
Die Sage von den Hunnen im Hochwald.....	59	Es kann nur einen geben!	
Ein Krötchen und das Schlüsselein, auf zu der Prinzessin		Die zwei Riesen im Lützelsoon	74
fein – doch es droht ein Mühlestein		Juja, juja, gar frustig ist die Jägerei	
Die Sage von der verwünschten Prinzessin	60	Der wilde Soonwald-Jäger	75
Flammendes Gold – Die verwandelten Kohlen.....	61	Die beleidigte Leberwurst – Warum sie Fuste hießen	76
Zwei Sagen vom Stumpfen Turm		Noch ein Hunsrücker Siegel – Der gebannte Geldtopf ...	77
I – Die Stadt	62	Beute gezockt – Lageplan verbockt	
II – Ritter Harto	62	Vergrabener Schwedenschatz	77
Ein Wachmann mit Hufen		Das Echo einer Verbrecherbande	
Das weiße Pferd und der Schatz.....	62	Der Schatz des Schwarzhannes	77
Trotz Schwein kein Glück		Der unfreiwillige Treiser David	
Der Schatz im Tiefenthal.....	63	Der Riese im Schockwald	78
Trippel-trapp, trippel-trapp		Lieber arm dran als Bein ab – Der Förster ohne Beine	80
Der Zwergengang	63	Der kopflose Förster – Die Sage vom Sägemühlenkopf... ..	81
Römergold wird Bergen nicht hold			
Der Goldschatz des römischen Soldaten.....	64		
Gold im Stall, Gold in der Erde			
Goldene Kälber	64		
Hotel California in Zerf			
Der Neunhäuser Wald	64		
Schatz, das war ihr erstes Wort			
Vom Schatzgraben auf dem Hochwald.....	65		

II. Kapitel – Feuer

»Hupp, Hupp, Hafer!«	
Die Sage vom Bartelskopf.....	82
Der Neubrücker Knecht Ruprecht	
Der Geist mit der Haselrute.....	83
Einem geklauten Gaul schaut man ins Maul	
Das Pferd im Wasserschieder Wald	84

Geisterstunde am Burgberg	
Der Geist am steinernen Kreuz	84
Freches Bubenstück, Dreilicht gibt zurück	
Das Treulicht	85
Wer sich in den Reif begibt, kommt darin um – fast	
Die Birkenfelder im Reif des Königfasses	85
Katz', du hast die Stimm' gestohlen, gib sie wieder her	
Der Bube und die Katzenhexe	86
Ein Beutel Gold als Lohn – Der erlöste Geist	86
Geisterhuckepack – Der Geist am Kreuzweg	87
Kalkbrenner 1, Teufel o	
Wie ein Birkenfelder Kalkbrenner den Teufel hinters Licht führte	88
Jeffrey Dahmers spukende Ahnen	
Geister rings um Birkenfeld	89
Böses Mahr, gutes Mahr	
Die Sage vom Mahr	90
Bäumchen-dreh-dich	
Die sich drehende Buche bei Gollenberg.....	91
»Bescht dou alt Schdeck alt nommol do!«	
Sagen von Tuwis	91
Vom russischen Regen in die Brombacher Traufe	
Der erschlagene Franzose.....	93
Starker Tobak – doch nicht stark genug	
Wie ein Wildenburger Förster den Teufel Pfeife rau- chen ließ	93
Ein Herz für den Mörder – Der erschossene Hund	94
Das Wandern ist des Geistes Lust	
Der gebannte Geist	95
Das bucklige Schneiderlein – Die Sage vom Schneider ... 95	
Vorsicht vor den Hunden!	
Die gespenstischen Hunde im Felsenkeller des Nohfels ..96	
Buh! – Das Muhkalb und andere Stadtgespenster aus	
Kreuznach und Umgebung	97
Eintritt kostet das Leben – Der Hakemann	97
Den Teufel ausgespielt	
Die Bundenbacher Schusterfrau	98
Tanz' den Teufel mit mir – Der Schäferplacken	98
Aller Geisterdinge sind drei	
Soonwaldgeister bei Argenthal.....	99
Die Witz, die Watz, die Engertkatz'	
Die Engertkatze.....	99
Lügen haben zerdrückte Hälse	
Das Voorstückmännchen	100
Big Ben Bim-bam – Das Mahr und der Junggeselle	101

Die Geistermannschaft läuft zur Hochform auf	
Geister und Legenden aus den Wäldern zwischen Kas- tellaun und Buch.....	101
Die Bucher Dorfauswahl mit Spielführer Werwolf	
Der Werwolf und die Dorfgeister von Buch	105
Der Soldatenmörder – Der Geist bei der Petrysmühle ..107	
Erst – dann fff – Der Geist im Flaumbachtal	107
Einen aufgebunden – Der alte Bär	107
Spuke, spuke Geister – wenn er fällt, dann ...	
Das gespenstische Wiesental	108
In Gonzerath ist der Teufel – Die Sagen von der Toft ...109	
Satanischer Lohn für Nachbarschaftshilfe	
Der Teufel im Kasten	110
Teekanne Teufelspfanne – Der Satan auf dem Hunsrück 110	
Ihr Licht leuchtet noch immer – Das Irrlicht	111

III. Kapitel – Wasser

Emich und Wyrich – Die Felsenkirche bei Oberstein	112
Wie gewonnen, so zerronnen	
Die Zwerge von Stromberg	113
»Hi, hi, hi!« – Das Kehrebacher Knüppchen	113
Stein auf Stein, bis es steht und nicht mehr kracht	
Die Gründung von Bad Kreuznach.....	114
Vom Täufer zum Totengräber	
Das Johannisopfer	114
Es klappern die Störche am laufenden ... was?	
Der Kinderbrunnen in Oberstein	115
Heiliger Bim-bam – Die versunkene Glocke	115
Blinder Passagier – Geist will übersetzt werden	115
Gesundheit! – Der Andreasbrunnen	116
Der Hunsrücker Storch – Der gute Buren	116
Klappe zu, Wasser 'rein – Der Maiborn	117
Träume sind Schäume und Sole	
Wie die erste Kreuznacher Solequelle gefunden wurde...117	
Traumhaftes Wasser – Maria-Räzenborn bei Riesweiler 118	
Ein Königreich für ein Pferd	
Die Geister am Weiherdamm und Mühlenteich und die wilde Jagd.....	119
Der Stromberger Storch – Der Warmbrunnen	120
Per Anhalter durch Idar-Oberstein	
Das Göttenbach-Männchen.....	121
Die weiße Jungfrau warnt vor Hochwasser	
Die Brunnennixe von Pellenz	121
Das Gebet als göttlicher Wegweiser zum Brunnen	
Das Hildegardisbrunnlein	122

IV. Kapitel – Luft

Glaube kann Berge versetzen	
Der Gang auf den Kirchhof	123
Mir geschehe nach deinem Wort	
Der Pfarrer von Grumbach	123
Ein gerechter Lohn	
Der verräterische Pförtner von Disibodenberg	124
Der Schlaf des Ungerechten – Der durstige Abt	125
»Alter, ich schwör'!« – Der Raub der Monstranz	126
Architekten sind manchmal Ochsen	
Vom Bau der Rochuskapelle	126
Alter Schwede! – Die silberne Glocke von Kallweiler	127
Mit dem Heiland gepokert	
Der Teufelsstein bei Bruschied	128
»Gehen Sie in die Kirche! Begeben Sie sich direkt dorthin! Gehen Sie nicht über Los!«	
Die Stadt mit der Kirche ohne Glocke	128
»Mutter, wir müssen in die Kirche schleichen.«	
Die Hellkirche	128
Wo gekreuzigt wird, da fallen Späne	
Die Gründung des Klosters Sponheim	129
»Licht ihres Volkes und Licht ihrer Zeit.«	
Die heilige Hildegard	130
Der Weg des Herrn	
Die Sponheimer und die Hohenberger	131
Der Copperfeld aus Trittenheim – Abt Trithemius als Zauberer, zweiter Faust und großer Schalk	132
Zinsen sind sofort fällig, ohne Abzug – oder sonst!	
Das Wunder zu Mandel	134
Die Zeit gibt alles – und nimmt alles	
Die drei Wallfahrtskirchen	135
Von Ruinen gefangen, von neuen Mauern befreit	
Maria Engelpfort und der Geisterfang der Nonnen	136
Dem Graf schlug man die Glocke an	
Das Zehn-Uhr-Läuten	137
Des Engels Wille ist sein Himmelreich	
Die Bischofsdhroner Pfarrkirche	137
 V. Kapitel – Das fünfte Element	
Hennengold in der Höhle – Odels Uwe und die Wildfrau	138
Roll, roll, roll die Bütt', sanft den Berg hinab	
Warum Büdlich seinen Namen hat	138
Das Idarer Samstags-Hochamt	
Die Mackenroder Linde	139

Nie wieder Krieg	
Die Jammereichen von Breithenthal und Kirschweiler	139
Bauernschläue – Die Pest vernichtet Hitzelhofenbach und wird in Niederhofenbach gebannt	141
Hunne oder Holle?	
Zwei Sagen vom Hollenstein: I – Das Hunnengrab	141
II – Frau Holle im Großbachtal	142
Xenas Cousine – Die Wildfrau	142
Noch zwei Hunsrücker Kreisel	
Die sich drehenden Eichen auf dem Stellberg und an der Hattgensteiner Hand	143
Steinchen dreht sich – Kutsche zeigt sich	
Der sich drehende Stein	144
Zwei Dornrosen in Trier – Die Schläfer von Tarforst	144
Pest und Krieg – für niemanden ein Sieg	
Grenderich, ein ausgestorbenes Hochwaldorf	145
Des Menschen bester Freund – Der Blutkreis	145
Schlüsselfertig – Die Pest in Heinenberg	146
Nicht auf einem Auge blöd	
Der einäugige Hauptmann	146
Üppige Frau dem Trommler im Aug'	
Die dicke Landgräfin	147
Herz aus Stein – Erbse aus Stein	
Die Steinharter Erbsen	147
Sieben auf einen Streich – Die Siebenlinge von Montfort	148
Faust auf Faust – hart ganz hart – Faust in Kreuznach	149
Walter Röhl hätte's besser gemacht	
Der versunkene Gaul	150
Ein Paar Schuhe, ein Hemd, Faden ab	
Die Sagen von Gunzelsberg	150
»Désolée, mon Capitaine.«	
Die Sage von Regina Gräer	152
Alles aus Holz – Die drei Weisen von Löffelscheid	154
Der schwarze Tod und das nackte Überleben	
Die Pest in Wenigerath	154
Wenn Wölfe Würrich werden	
Wie der Ortsname von Würrich entstand	155
Lupus nomen dedit cocis	
Wie der Ortsname von Belg entstand	155
Kein Wein für den Kaiser – Der Kirner Schmisser	155
17er Schlüssel an Nahe und Rhein	
Der Binger Bleistift	156
 Literatur- und Quellenverzeichnis	157
Karte	158